

9. Knusertext & Kanzelrede

Natürliche Ernährung ist das Grundgesetz der Gesundheit!

Zu allen Zeiten, zum Wahlkampf und zur Besinnung!

Weitersagenweiterfragenheiterklagenweiterplagenweitersehenweilersäenweilerspähen

Krisen, Katastrophen, apokalyptische Desaster -

ist das der Drachen Schuld oder unsere, die Natur zerstörenden Laster?

Der Drachen ist nicht erst seit Peter Maffays Tabaluga, ein eigenwilliger Freund.

Pyramie d'oleo heißt unser Drachen, der Gesundheit bringt und als Pyro d'oleo, kurz Pyroleo die Welt aufräumt.

Ernährung ist das Grundgesetz für alles was lebt

und nach gesunder Natur und Gesundheit strebt.

Industriepolitik hat Besitz über Wasser und Landwirtschaft ergriffen.

Unfähige Regierungsparteien haben seit 50 Jahren bewusst aufs Klima gepiffen.

Wirtschaft hat sich die Politik gefügig gemacht.

Politik als Hausmeister ist eine korrumpierte Hausmacht.

Wirtschaft und Technik sind an sich sehr schön,

Aber: Ohne Rahmen und vor allem Kultur ist Wirtschaft obszön.

Das Fundament universeller Gesundheit

für a l l e s Leben - ist Friedfertigkeit.

Gesundheit ist der Funke zum Leben

Ohne Gesundheit sind Natur, Erde und Welt am Beben.

Gesundheit und Kraft – nicht Macht – sind das Fundament

Atlas wurde zu Stein, weil er die Welt hat gestemmt.

Natur gedeiht nur ohne Platzhirschgehab.

Die Natur fordert die bedingungslose Machtübergabe.

Natur reagiert jetzt mit Regimentern von Drachen.

Sie schleudern Viren, Sintfluten und Feuer aus ihren Rachen.

Nur der muss sie fürchten, der sich mit der Natur anlegt.

Ein Drache ist ihr Hüter, der im Ernstfall funkenspeiend zuschlägt.

Drachen sind Helfer und spiegeln und ordnen die Welt.

Alte haben die Zukunft verzockt in der Gier nach Geld.

Greta ist die Stimme des Drachen.

Der Jugend fehlt Zukunft, weil Alte zockend so weiter machen.

Jugend dagegen lebt mit Respekt in Demut vor der Natur und frei von Neid,

mit Neugier auf alles, was in der Natur lebt und gedeiht.

Neugier ist das, was die Natur uns schenkt,

Neugier, sozial eingebettet,- hat unsere Natur nie eingeengt.

Essenzielles bildet Herzblut, Schöpfungsenergien und gibt Kraft.

Leben ist im Kreislauf der Vielfalt gebettet. Wasser ist Lebenssaft.

Elixiere reifen in allen Formen des Lebens und in der Photosynthese.

Die Sonne verwandelt Wasser zu Öl in samenspendender Genese.

Pyramie d'oleo heißt der Drachen mit seinem vollem Namen

Pyroleo ist Herr über Feuer, Wasser und Viren, aber auch über virale Abwehrmaßnahmen

Denn unsere Drachen leben in Ölen- nicht in Höhlen!

Es gibt kein Leben ohne Öle!

Mit dem Wohlstandsleben wächst das Kampfgegröle.

Öle sind Lebenselixier und sakrosankt.

Viele Politiker sind nicht geölt - nur geschmiert - und deshalb krank.

Mein Protest- und Leserbrief

Zu diesem aktuellen Artikel vom 10. 9. 2021. Die TAZ titelt:

„Friedrich Merz gegen Umweltverbände:
Wilde Behauptungen in Bad Saulgau

CDU-Mann Friedrich Merz hat Umweltverbände
wie den Nabu zu Demokratiefeinden erklärt.

Belege bleibt er schuldig. Die Empörung ist groß. ...“

Liebe TAZ-Redakteure,

wenn unsere Naturschutzverbände von Friedrich Merz mit dem Beifall von Wolfgang Schäuble als Feinde der Demokratie gemobbt werden, ist der Bogen weit überspannt und rote Linien der sozialen Verantwortung verletzt. Es sind keine Ausrutscher mehr, sondern Kalkül der auch durch aktuelle, weltweite Katastrophen Unbelehrbaren CDU-Wirtschafts-Lobbyisten mit Schäuble und Merz u.a. Ihr geistiger Absolutismus führt nicht zu Akzeptanz und inhaltlichem Diskurs. Im Gegenteil, die Haltung, die sich dahinter verbirgt, verpackt in wohltemperierten Floskeln, glaubt an ein "alternativloses" Gesellschaftskonzept unter der Kontrolle und Führung mit technischer und wirtschaftlicher Innovation im digitalen Zeitalter:- Künstliche Intelligenz (KI) heißt das Zauberwort. KI macht dann auch der Presse- und Meinungsfreiheit den Gar aus. Alles was wir heute noch mit Natur, Kultur, Öffentlichkeit und Bildung verbinden, geht verloren. Wolfgang Schäuble hat m. E. einen nicht geringen Anteil am Klima Desaster.

Es ist sein Name, der für das Ausgrenzen unbequemer Wahrheiten steht: Wolfgang Schäuble. Er hat sich in den 70iger Jahren schon vehement gegen organisierten Naturschutz gestemmt, den Club of Rom mit seiner Veröffentlichung "Grenzen des Wachstums" infrage gestellt und alle ökologischen Ideen aus der CDU rausgemobbt, wie zum Beispiel Herbert Gruhl, der Autor von „Ein Planet wird geplündert“. Schäuble ist geistiger Drahtzieher und Förderer von Friedrich Merz.

Schäuble wirbt mit seiner Erfahrung heute um Vertrauen
in nichts anderes, als in eine viel zu lang währende,
menschenverachtende und naturzerstörende Misswirtschaft.
Schäuble hat daran einen katastrophalen, erheblichen Anteil.

Er ist als graue Eminenz heute sicherlich ohne "schwarze Koffer" unterwegs. Sein früher Moped fahrender Adlatus, ist heute sein favorisierter Chefpilot in die Zukunft – in eine um den Verstand gebrachten Zukunft - in eine Gesellschaft unter der Kontrolle künstlicher Intelligenz.

Merz und Schäuble ziehn in trüben Sachen Draht
und säen böse Drachensaat.

Der Zukunft à la Schäuble und Merz fehlt das alles entscheidende Merkmal:
Bewusstsein.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Bitzer

Schäuble hat Zeitgeschichte geschrieben - Respekt dafür! - aber auch Geschichten gemacht ... Schäubles Wahlkampfattitüden

©Walter Bitzer

Ein Kommentar zu Schäubles Wahlkampfhaltbarkeit.

Schäuble lehnte eine Podiumsdiskussion mit den Direktkandidaten seines Wahlkreises grundsätzlich mit dem Hinweis ab: "mich kennt im Wahlkreis jeder", „ich bin bekannt“. Stimmt das? Denkmal nach, bevor Du auf Vertrauen baust.

Heute war damals Zukunft.

Schäuble ist seit 1972 Bundestagsabgeordneter mit ausgeprägten politischen Instinkt für Macht und Einfluss.

Im Jahr 1972 hat auch die **gemeinnützige Organisation , der Club of Rom**, minutiös die "Grenzen des Wachstums" beschrieben und veröffentlicht.

Die CDU mit Wolfgang Schäuble waren vehemente Kritiker des Berichtes, der damals beschrieb, was wir heute an Katastrophen erleben. Schäuble gehört zu den Lobbyisten des Wachstums. Die Grenzen des Wachstums sind längst überschritten. Schäuble war der Hausmeister der CDU und der politische Hausmeister der Banken, Wirtschaft und Industrie. Herbert Gruhl ist wie Schäuble 1965 in die CDU eingetreten. 1975 veröffentlichte er „Ein Planet wird geplündert“. Aufgrund von unüberbrückbaren Differenzen in der Umwelt-politik trat Gruhl 1978 aus der CDU aus. Gruhl wurde durch Schäubles Attacken in der CDU isoliert.

Seit August 2020 kann die Natur viele biologische Ressourcen nicht mehr regenerieren. Der Mensch produziert jetzt mehr als die Natur.

Mit seiner Erfahrung wirbt Schäuble heute um Vertrauen in nichts anderes als eine viel zu lange währende menschenverachtende und naturzerstörende Misswirtschaft. Schäuble hat daran einen erheblichen Anteil.

Wolfgang Schäuble wirbt als Direktkandidat im Wahlkampf mit seiner über 50ig-jährigen politischen Erfahrung. Das bedeutet, dass Wolfgang Schäuble, nur weil er bekannt ist, dem politischen Wettstreit nicht aus dem Weg gehen darf.

Wir sollten ihn daran erinnern:

- **Wir leben in einer Demokratie!**
- **Wahlen leben von einem transparenten Wettstreit um die Zukunft!**
- **Durch Wahlen (nicht durch Claqueure) werden die Abgeordneten bestimmt.**

- Heute war damals Zukunft -

Das "Heute" macht uns in Krisen offen und solidarisch in Katastrophen und Desastern. Der unverstellte und unvoreingenommene Blick auf das "Heute" und auf den Zukunftsmacher von "damals" kann nicht unkommentiert bleiben, wenn die von damals sich heute weiter so verhalten wie vor 50 Jahren und sich auch noch ohne Demut und Reue zur Wiederwahl stellen.

Politik ist keine Domaine! Die Bürger haben ein Recht darauf zu hören, welche Schwerpunkte Dr. Schäuble im Gegensatz zu gestern, heute setzt.

Gemeinwohl und Zukunft

waren Themen für eine Podiumsdiskussion, der sich die Direktkandidaten zu stellen hatten.

Mit dem Gemeinwohl und der Gemeinnützigkeit hat sich Dr. Schäuble intensiv befasst.

Erinnern wir uns:

2014 wurde das Gemeinnützigkeitsrecht auf Weisung des damaligen Bundesfinanzministers Dr. Wolfgang Schäuble auf den Kopf gestellt und vielen unbequemen Vereinen und Stiftungen, die Natur und Klimafragen - wie Greenpeace, attac und andere-als Vereinszweck auf ihre Fahnen geschrieben hatten, entzogen, wohingegen die Gemeinnützigkeit von Lobbyorganisationen, wie der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik von Schäuble verteidigt wurde.

Da fragt man sich als kritischer Zeitgenosse –

Gehören obrigkeitsstaatliches Gehabe und graue Eminenzen mit schwarzen Koffern noch in unsere Zeit?

Erstes Kriterium für eine offene Streitkultur kann nur der Inhalt sein. Wenn das Thema wichtig genug ist, investieren Kandidaten ihre Zeit. Daran gemessen kann es nur heißen, für die persönliche Teilnahme an einer Podiumsdiskussion ist das Thema Klima in der Ortenau für Herrn Schäuble nicht wichtig genug - auch weil es aus seiner Erfahrung heraus – bisher nicht wichtig war.

Herr Schäuble ist natürlich kein Klimaleugner aber eben auch kein Klimaschützer.

Als dienstältester Politiker mit respektablen Verdiensten und respektablen Fragwürdigkeiten hat er einen würdevolleren Abschied verdient als sich noch einmal in einem Wahlkampf als DenkMal mit „Vertrauen und Erfahrung“ ins Bewusstsein zu implantieren.

Gez. Walter Bitzer